

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 143 (1992)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

LEINSS, CH.:

**Untersuchungen zur Frage der nutzungs-technischen Folgen nach Fäll- und Rückeschäden bei Fichte (*Picea abies* (L.) Karst.)**

(Mitteilungen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Heft 157)

172 Seiten, 27 Abbildungen, 30 Tabellen, Anhang

Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stuttgart 1991, DM 27,-, broschiert.

Fäll- und Rückeschäden haben eine eminente Bedeutung für den Ertrag des Forstbetriebes. Dabei geht es bekanntlich weniger um die direkten Folgen der Verletzungen als vielmehr um eine Besiedelung der durch die Verletzung entstandenen Wunden durch holzverfärbende und/oder holzerstörende Pilze. Eine Verschärfung der Problematik ist insofern zu verzeichnen, als die Methoden der Holzernte in den letzten Jahrzehnten sich zunehmend auf die grosstechnischen Einrichtungen konzentriert haben. Viele ältere Erhebungen leiden jedoch unter der Einschränkung, dass die Baumschäden entweder nur unmittelbar nach ihrer Entstehung oder aber ausschliesslich nach vielen Jahren aufgrund ihrer Folgen quantifiziert wurden, wobei unterschiedliche Messverfahren angewendet wurden. Es ist das Verdienst der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, hier namhafte Fortschritte erzielt zu haben, dies durch die Vorleistungen von H. H. Höfle (1971) und W. Meng (1978), wie auch durch die vorliegende Arbeit.

Die Untersuchung von Christoph Leinss wurde an Versuchsflächen ausgeführt, in denen Fichten durch Fäll- und Rückearbeiten vor Jahrzehnten verletzt worden sind. Die damaligen Verletzungen wurden nach einer sauberen Methodik erfasst, die ein sicheres Fundament für die nunmehr vorliegende Auswertung der Folgeschäden liefert. Einbezogen wurden in die Untersuchung insgesamt 279 Fichten, von denen schliesslich 36 nicht ausgewertet werden konnten, so dass die Ergebnisse auf 243 Einzelbäumen basieren. Der Autor analysiert den Einfluss von einer Vielzahl von Grössen wie: Art des Schadens, Lage des Schadens am Baum, Exposition des Schadens, Überwallung, Verharzung, Schadensgrösse, Brusthöhdurchmesser des Baumes und

Beobachtungsdauer auf die Entstehung und Ausbreitung eines Pilzbefalles in den untersuchten Fichten. Auch externe Einflussgrössen werden berücksichtigt, welche den Bestand bzw. den Standort charakterisieren: Niederschlag, Temperatur, Höhenlage und Bodentyp. Die Ergebnisse, zu denen der Autor gelangt, wurden mit adäquaten statistischen Mitteln auf ihre Signifikanz hin geprüft und haben ohne Zweifel eine hervorragende Bedeutung für den Erntebetrieb. Der Bericht selber ist in einer einfachen und klaren Sprache abgefasst, reichlich versehen mit Photos, graphischen Darstellungen und Tabellen. Die Literatur ist reichhaltig und umfasst nicht weniger als 151 Titel. Im Anhang findet man, nebst Primärdaten, ein wichtiges Erhebungsblatt. Nebst diesen Vorzügen müssen auch einige kritische Anmerkungen angebracht werden: Der Aufbau des Berichtes nach Kapiteln ist nicht besonders übersichtlich. Gelegentlich deckt sich der Umfang eines Abschnittes nicht genau mit der Überschrift und einige Zuordnungen erscheinen nicht ganz logisch (zum Beispiel die Beobachtungsdauer ist sicher keine Einflussgrösse auf die Entwicklung einer Wundstelle, Seite 15, usw.). Schliesslich wäre eine Zusammenstellung aller Definitionen und Begriffe nützlich gewesen. Trotz dieser Anmerkungen kann die Arbeit als sehr gut gelungen und für die forstwirtschaftliche Praxis hochrelevant bezeichnet und entsprechend gerade dem Praktiker, aber auch Beschäftigten in der forstlichen Forschung und Lehre wärmstens empfohlen werden.

L. J. Kučera